

Arbeitsfähigkeit erhalten

Im Bundesministerium für Inneres gibt es seit April 2006 Behindertenvertrauenspersonen. Sie stehen als Ansprechpartner für Kolleginnen und Kollegen mit besonderen Bedürfnissen zur Verfügung.

Ich sehe meine Tätigkeit als Behindertenvertrauensperson als Verpflichtung, denn als ich vor 24 Jahren einen schweren Verkehrsunfall gehabt habe, ist mir von meinem damaligen Behindertenvertreter sehr geholfen worden. Dank seiner Mithilfe habe ich meinen Arbeitsplatz behalten können“, erzählt Gabriele Steiner-Kropik.

Die Vertragsbedienstete ist seit 25 Jahren im Bürgerdienst des Bundesministeriums für Inneres beschäftigt und Behindertenvertrauensperson für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verwaltungsdienstes in der BMI-Zentralstelle. Seit ihrer Nominierung als Behindertenvertrauensperson (BVP) konnte Steiner-Kropik in vielen Fällen zwischen Dienstnehmer und Dienstgeber vermitteln.

„Menschen haben oft Angst, dass sie ihren Arbeitsplatz verlieren, wenn sie zu lange im Krankenstand sind. Da hilft oft ein Gespräch mit dem Vorgesetzten. Voraussetzung ist, dass der Betroffene arbeitswillig ist“, sagt Steiner-Kropik.

Die Arbeit der BVPs erfordere Einfühlungsvermögen und Verständnis für die Probleme und Bedürfnisse der Menschen.

Die Aufgaben der BVPs sind vielfältig. Sie befassen sich nicht nur mit dem Behinderteneinstellungsgesetz und dem Behindertengleichstellungsgesetz, sondern unterstützen etwa bei Einreichungen für Feststellungsbescheide beim Bundessozialamt, bei der Erlangung von Förderungen, bei Arbeitsplatzanpassungen und bedarfsgerechter Ausstattung, bei Geltendmachung von außergewöhnlichen Belastungen bei Behinderung in der Arbeitnehmerveranlagung, aber auch bei Schritten, die bei einer länger dauernden, aber voraussichtlich vorübergehenden gesundheitlichen Beeinträchtigung (wie Chemotherapie oder Unfallfolgen) gesetzt werden können.

Ein wichtiges Anliegen der BVPs



Gabriele Steiner-Kropik: „Die Arbeit der BVPs erfordert Einfühlungsvermögen für die Bedürfnisse der Menschen.“



Treffen der Behindertenvertrauenspersonen: Ein wichtiges Anliegen der BVPs ist es, die Arbeitsfähigkeit zu fördern und zu erhalten.

ist es, die Arbeitsfähigkeit zu fördern und zu erhalten, die Folgen psychischer Belastungen wieder in den Griff zu bekommen, berufliche Rehabilitation und/oder Integration, Gleichstellung von Menschen mit Behinderung.

Die BVPs werden kontinuierlich geschult, sie treffen sich jährlich zu einem Arbeitsgespräch.

Durch ein breit gespanntes Netzwerk haben BVPs laufend Kontakte und Erfahrungsaustausch untereinander und mit den verschiedensten Einrichtungen und Vereinen (Bundessozial-

amt, Behindertenverband, ÖGB, GÖD, Arbeiterkammer und andere).

Die dritte Arbeitstagung der Behindertenvertrauenspersonen fand am 6. Oktober 2009 im Gemeindeamt Gmunden statt. Dr. Franz Pühringer vom Bundessozialamt Linz referierte über die Aufgaben des Bundessozialamts im Behindertenwesen. Er wies auf die Aufgaben der Förderung zur Wiedereingliederung von Verunglückten und chronisch Kranken in das Arbeitsleben hin, da dies wesentlich zu einer Verbesserung der Lebenssituation

des Menschen mit besonderen Bedürfnissen beiträgt. Ein gut eingerichteter Arbeitsplatz verzögere auch das Ausscheiden aus dem Berufsleben.

Direktor Ferdinand Hanl von der BVA zeigte Ausnahmen auf, die Personen mit Behinderung ermöglicht, im Extremfall finanziell über die Runden zu kommen. Die Rezeptgebührenbefreiung wird über die E-Card in der Arztordination angezeigt. Bei außergewöhnlicher Belastung kann auch von der vorübergehenden Rückzahlung des Behandlungsbeitrags abgesehen werden. Aufgrund der positiven Bilanz der BVA kann diese mehr Leistungen erbringen als die anderen Krankenversicherungsträger.

Karin Beck vom Bundeskriminalamt berichtete über die gelungene Eingliederung eines schwer sehbehinderten Kollegen, der durch die Bereitstellung moderner Hilfsmittel eine hervorragende Hilfe in der Kanzlei darstellt.

Ansprechpartner:

Peter Voboril, zuständig für die LPKs und LVTs, peter.voboril@polizei.gv.at, Telefon 059133-30-1114.

Gabriele Steiner-Kropik, zuständig für die allgemeine Verwaltung, gabriele.steiner-kropik@bmi.gv.at, Telefon (01) 53126-2228.

Karin Beck, zuständig für das Bundeskriminalamt, karin.beck@bmi.gv.at Telefon (01) 24836-85211.

1120 Wien, Dörfelstraße 14/14 (Ecke Eichenstraße 48)

Dr. Michael Fuchs

Gynäkologe

Ordination Mo + Mi 14 - 18 Uhr
Di + Do 9.30 - 11.30 Uhr
Um Terminvereinbarung wird gebeten
Telefon: 01/ 813 93 20
Alle Kassen

ERNST REICH

✓ Trockenbaubedarf
✓ Revisionen



1160 Wien, Ottakringerstr. 201/1
Tel. & Fax: 01 / 481 07 75

Mobil: 0664 / 544 25 42

www.revireich.com



KOSTI
Armaturen

Firma Kosti-Armaturen Handels.Ges.m.b.H.
Webergasse 9
Wien 1200
<http://www.armaturen-kosti.at>

Planung - Beratung - Verkauf - Sanitär - Heizung - Garten

Ing. Josef Widder
Geschäftsführer

Telefon: +43 1 330 61 29
Telefax: +43 1 330 61 33
Mobil: +43 664 233 38 97

email: josef.widder@armaturen-kosti.at

SANITÄRGROSSHANDEL

FACHARZT
DR. EPAMINONDAS YANNILOS

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
und Phoniatrie

Troststraße 54 - 56, 1100 Wien
Tel.: 961 02 05 Fax: 961 03 45

CAFE ADMIRAL SPORTWETTEN

Der ideale Treffpunkt für jedermann!

Besuchen Sie uns!

Über 160x in Österreich
www.admiral.at

ADMIRAL
SPORTWETTEN

Wetten Sie gewinnen!

Dr. PROSCHE

ALLE KASSEN Schmerztherapie
Ästhetische Medizin
RHEUMA

Di, Fr 9 - 13
Mi 12 - 16
Mo, Do 14 - 18
Thaliastr. 125 A
Stg. 1 Tür 2
Tel. 494 78 99

NOTAR.AT

Dr. Helfried Stockinger
Öffentlicher Notar



Rilkeplatz 1 (Wiedner Hauptstraße) • A-1040 Wien
Telefon +43-1-505 40 21 • Telefax + 43-1-504 56 09
helfried.stockinger@notar.at • www.notar-stockinger.at

Kmieciak
Handwerk & Handel

Mag. Ryszard Kmieciak
Handwerk & Handel

1160 Wien, Koppstrasse 103/1/1006 AUSTRIA
Mobile: 0664 / 43 127 43 Mobile: 0699 / 1 43 127 43 Fax: +43 1 49 49 181
E-Mail: office@kmieciak.info www.kmieciak.info